

1938: Zur Geschichte des Gedenkens

Neuss. Aus Anlass der Pogromnacht vor 75 Jahren lädt das Forum Archiv und Geschichte morgen, Mittwoch, zu einem Vortrag in den Alten Ratssaal ein: Ab 19.30 Uhr referiert der Historiker Stefan Rohrbacher zum Thema „Jiskor und Memoria. Erinnerndes Gedenken 75 Jahre nach dem Novemberpogrom“.

Während der Pogromnacht wurden die Juden im ganzen Reich erstmals öffentlich systematisch mit roher Gewalt traktiert und ihrer Existenzgrundlage beraubt. Mit der Zerstörung der Synagogen, der Geschäfte und Wohnungen und mit hundertfachem Mord wurde in dieser Nacht jüdisches Leben in Deutschland unübersehbar beendet.

Der Vortrag gilt nicht nur den Geschehnissen vor 75 Jahren und ihrer historischen Einordnung, sondern auch dem öffentlichen Gedenken an diese Geschehnisse in den vergangenen Jahrzehnten. Stefan Rohrbacher (geb. 1958) ist Professor am Institut für jüdische Studien der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er ist Vorsitzender des Verbandes der Judaisten in Deutschland und Vorstand der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo-Baeck-Institutes. Mit seinem Buch „Juden in Neuss“ legte er 1986 das Standardwerk zur Geschichte jüdischen Lebens vor.

Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 02131/90 4250 oder per E-Mail an info@forum-neuss.de ist erforderlich. Red